

IN KÜRZE ERSCHEINT:

# Shakespeares Hamlet

ÜBERSETZT UND EINGERICHTET VON  
GERHART HAUPTMANN

IN DER CRANACH-PRESSE IN WEIMAR GESETZT UND AUF DER  
HANDPRESSE GEDRUCKT UNTER LEITUNG VON HARRY GRAF KESSLER  
MIT 75 FIGURINEN U. HOLZSCHNITTEN VON EDWARD GORDON CRAIG

*Dem Text der Tragödie sind ihre Quellen beigegeben: Die Darstellungen  
der Hamletsage von Saxo Grammaticus in seiner Historia Danica, von  
François de Belleforest im fünften Buch seiner Histoires Tragiques  
und vom Verfasser der Hystorie of Hamlet in der Ursprache und Deutsch;  
die zwei letzten zum ersten Male verdeutscht von Harry Graf Kessler.*

DIE GESAMTE AUFLAGE DIESES WERKES BETRÄGT:

1. 230 Expl. auf Maillol-Kesslerschem handgeschöpftem Bütten, numeriert von 1-230.  
Preis des Exemplars in Halbpergamentmappe . . . . . M 280.-  
In Maroquin handgebunden . . . . . M 350.-
2. Siebzehn Luxusexemplare auf Japan, numeriert von I-XVII. Jedem dieser Luxus-  
exemplare sind zwei Sonderserien der Craigschen Holzschnitte auf weißem und  
gelbem Japan beigegeben.  
Preis des Exemplars mit Sonderabdrücken in Halbpergamentmappe . . M 800.-  
In Maroquin handgebunden, die Sonderabdrücke in Maroquinmappe . M 1000.-
3. Acht Exemplare auf Pergament, numeriert von A bis H. Jedem Pergamentexem-  
plar sind drei Sonderserien der Craigschen Holzschnitte beigegeben: die erste auf  
Pergament, die zweite und dritte auf weißem und gelbem Japan.  
Preis des Pergamentexemplars mit den drei Sonderserien, in zwei Ganzpergament-  
mappen . . . . . M 2000.-  
In Maroquin handgebunden, die Sonderabdrücke in Maroquinmappe . M 2200.-

IN KOMMISSION BEI DEM

INSEL-VERLAG · LEIPZIG UND BEI S. FISCHER VERLAG · BERLIN